



POLLINGER

Gemeindezeitung

Ausgabe 14

Dezember 2018

Neuer Mitarbeiter im Gemeindeamt	4
Information Zukunft Wohnen Polling	5
Information Recyclinghof	6
Baurechtsverwaltung „Region an der Melach“ ..	6
Impressum	7
In Polling ist was los	8
Jubilare	9
Unsere jüngsten PollingerInnen	10
Unsere Verstorbenen	12
Friedenslicht	12
Hochzeiten	13
Freiwillige Feuerwehr	14
Schützenkompanie	16
Musikkapelle	17
Jungbauernschaft/Landjugend	18
Pfarr	21
Katholischer Familienverband	23
Ministranten	24
Pollinger Fasnacht	26
Theaterverein	27
Singkreis	28
Weiiiber's unterwegs	29
Kurima-ein neuer Verein	30
Vinzenzgemeinschaft	31
Kindergarten	32
Volksschule	34
Veranstaltungskalender	36
Lothar unterwegs	37



Werte Leserinnen und Leser,

die vorliegende Gemeindezeitung ist bereits die „Ausgabe 14“.

2004 haben wir die erste Auflage der Zeitung gedruckt. Wie ich hoffe, ein Instrument zur Information und Kommunikation für alle Gemeindebürger.

Jedenfalls stehen meine Mitarbeiter in der Gemeinde und ich selbst jederzeit für Fragen zur Verfügung. Auch das Gemeindeamt selbst, die Homepage sowie sonstige „Social Media“-Kanäle sollen die Idee eines zeitnahen und modernen Bürgerservice unterstützen.

Die Gemeindezeitung ist in Polling aber auch ein Hinweis, dass sich das Kalenderjahr wieder dem Ende zuneigt, ein arbeitsreiches, intensives und nicht zuletzt auch ein anstrengendes Jahr, das Spuren hinterlassen hat.

Spuren im eigenen Dasein, die wohl dem fortgeschrittenen Alter und auch der „modernen und intensiven Art und Weise“ der Informationsverbreitung sowie der immer weniger sensiblen Konfliktkultur geschuldet

sind. Entscheidungen im Gemeinderat sind vielleicht nicht für jeden immer auf den ersten Blick nachvollziehbar. Es gibt auch immer mehr Entscheidungen, die nicht nur Vorteile mit sich bringen. Man muss hier abwägen. Und das machen wir auch. Das mache ich persönlich in der Rolle als Bürgermeister schon seit 20 Jahren.

Als zunehmend interessanter werdender Siedlungsraum als Umlandgemeinde im Großraum Innsbruck ist es von außen vorgegeben, dass eine wachsende Bautätigkeit in Polling deutlich spürbar ist. Wobei ich unter diesem Punkt anführen möchte, dass der größte Teil der dafür notwendigen Baulandwidmungen bereits vor meiner Amtszeit stattgefunden hat. Andererseits muss man aber auch sehen, dass wir aus unseren eigenen Reihen aber gerade jetzt Generationen hervorbringen, die auch Wohnbedarf haben und sich den Erwerb eines Grundstückes zu Marktpreisen nicht mehr leisten können. Da stehen also die Interessen der Schaffung von (leistbarem) Wohnraum und der oft zitierte und gewünschte Baustopp grundsätzlich im Widerspruch. Ein Konflikt, dem man sich stellen muss und den man bestmöglich auflösen muss. Aus Sicht der Gemeinde ist neben der Pflicht zur Schaffung von leistbarem Wohnraum auch der Aspekt des Infrastrukturausbaus zu berücksichtigen. Hier sind große finanzielle Hürden zu meistern, weshalb in erster Linie auf einen soliden Finanzhaushalt zu achten ist. Das machen wir

und das haben wir die letzten Jahre immer gemacht.

Von der Betriebsansiedelung des Unternehmens „Personalshop“ haben wir in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung berichtet. Der Firmenkomples ist ohnehin kaum übersehbar. Heuer im Juli hat das Unternehmen den Betrieb aufgenommen und leistet in dieser Anfangskonfiguration bereits einen Kommunalsteuerbeitrag von ca. 10.000 EUR monatlich. Für das Haushaltsjahr der Gemeinde bedeutet das im Vollbetrieb beinahe eine Verdoppelung unserer bisherigen Kommunalsteuereinnahmen. Geld das wir für eine sichere, finanzielle Zukunft unserer Gemeinde benötigen. Geld das notwendigerweise und sinnbringend z.B. in den Ausbau unserer Infrastruktur und in den sozial-gemeinnützigen Ausbau von Kindergarten und Volksschule investiert wird.

2018 war neben der Erreichung der „Vollauslastung“ unseres Industriegebietes und von Straßen- und Kanalbauprojekten im Osten und Westen von Polling auch geprägt von anderen Bauvorhaben und vor Allem von den Vorbereitungen zu Bauprojekten unter dem Titel „Leistbares Wohnen“ oder – wie wir in Polling dazu sagen – „Zukunft Wohnen Polling“.

Es war ein Jahr geprägt von Verhandlungsmarathons, von unzähligen Vertragsentwürfen und konstruktiven und weniger konstruktiven Auseinandersetzungen.

Jetzt, gegen Jahresende traue ich mir zu sagen, dass beinahe alle Vorbereitungen getroffen sind, um den sichtbaren Teil unseres Programms „Zukunft Wohnen Polling“ – den Baubeginn der ersten Kleinwohnanlage im Dorfzentrum ankündigen zu können.

Ebenfalls werden wir noch in der ersten Jahreshälfte 2019 unter demselben Titel die ersten Grundstücke für Einfamilienhäuser vergeben können. Dem gegenüber glauben wir mit dem Bebauungsplan das Instrument zur Eindämmung eines weiteren, unverhältnismäßigen Baubooms von Wohnanlagen gefunden zu haben. Dieses bescheidet die Möglichkeiten der Baulandbesitzer nur mäßig, verhindert aber das Bebauen von Grundstücken mit Wohnanlagen mit mehreren Wohneinheiten.

Erfreuliches möchte ich in meinem kleinen Jahresrückblick mit dem Hinweis auf die Erschließung unserer Gemeinde mit einem Hochgeschwindigkeitsinternet berichten. Eine über Jahre nicht enden wollende Auseinandersetzung mit dem Telekom Provider und auch mit dem Land Tirol haben nun zum Ergebnis geführt, dass wir im Dorf bis zu 80 Mbit Downloadgeschwindigkeit (messbar über Festnetz) haben und auch am Pollingberg eine Verbesserung passiert ist. Hier sind bis zu 20 Mbit möglich. Ich bitte um Verständnis, dass dieselben Geschwindigkeiten wie im Dorf, hier noch nicht möglich sind. Wir arbeiten daran und müssen aber feststellen, dass dafür Projektkosten zu erwarten sind, die heute noch nicht auf dem Tisch liegen.

Am Jahresende schaut man auch immer nach vorne. Das mache ich gerne mit dem Ausblick auf unsere großen Infrastrukturprojekte – der Neuasphaltierung großer Straßenzüge am Pollingberg (nicht die Bergstraße) sowie dem Wassernetzsanierungsprojekt mit der Neuerrichtung eines Hochbehälters in Form eines Brillenbehälters mit je 200 m³. Allein diese beiden Großvorhaben weisen ein Investitionsvolumen von einer Million Euro auf. Wie bei allen vorhergehenden Vorhaben werden auch für die Umsetzung beider Projekte keine Darlehen benötigt.

Das Programm „Zukunft Wohnen Polling“ wird sichtbar Fahrt aufnehmen. Hier erwarten wir die Verfügbarkeit der ersten Wohnungen noch mit Jahresende 2019.

Ein mehrjähriges Projekt mit der Revitalisierung des gesamten Gießenbaches unter Einbeziehung der Nachbargemeinden Flauring und Hatting wird unser solides Schutzbautenprogramm in der Gemeinde abrunden.

Dieser Auszug aus unseren Vorhaben ist mit enormen Kosten verbunden, weshalb ich gleich miterwähnen möchte, dass das auch der wesentliche Faktor ist, weshalb wir manche andere Vorhaben nicht mit höchster Priorität behandeln können, auch wenn sie dem Einzelnen wichtig erscheinen.

Fast am Ende meiner Ausführungen erlaube ich mir noch ein paar persönliche Anmerkungen. Als Bürgermeister lenke ich die Geschicke der Gemeinde nun schon seit 20

Jahren. Ich bin nun in der vierten Gemeinderatsperiode in diesem Amt. Diese Periode ist nun auch schon fast zur Hälfte vorbei. Ich hatte und habe rechtschaffende und aufrichtige Wegbegleiter. Viele davon ehrenamtlich Tätige. Nicht selbstverständlich. Man muss aber selbst nach so vielen Jahren erkennen, dass diese Wegbegleiter auch weniger werden. Dies liegt wohl in der Tatsache begründet, dass man in der Ausübung eines Amtes wohl auch mal den Punkt erreicht, an dem man ehrlich sagen muss, dass es Zeit ist, langsam aber sicher an ein Leisertreten zu denken.

Ich selbst hatte im Oktober meinen 60igsten Geburtstag feiern können. Auch nicht selbstverständlich, dass man dieses Jubiläum bei guter, brauchbarer Gesundheit begehen kann. Ich selbst habe in meinem Bekannten- und Freundeskreis gerade heuer viele schwere

Krankheitsfälle miterleben müssen. Ich bitte damit um Verständnis, dass ich aus vielen Gründen nicht mehr bei allen Feierlichkeiten präsent sein kann oder nur mehr eingeschränkt aktiv im Vereinsleben engagiert bin.

Bedanken möchte ich mich aber bei allen Gratulanten sowohl zu meinem runden Geburtstag als auch zu meinem Amtsjubiläum als Bürgermeister. Das hat mich aufrichtig gefreut.

So möchte ich zum Schluss kommen, und mich für das schon fast abgelaufene Jahr herzlich für die vielen angenehmen Begegnungen bedanken. Für die bevorstehenden Feiertage wünsche ich eine ruhige und wenn möglich friedliche Zeit. Allen kranken Mitbürgern eine baldige Genesung und für das neue Jahre alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen.

Bürgermeister Gottlieb Jäger

Neuer Mitarbeiter

Als neuer Mitarbeiter im Gemeindeamt Polling nutze ich die Gelegenheit um mich bei Ihnen, liebe PollingerInnen, kurz im Rahmen der Gemeindezeitung vorzustellen. Mein Name ist **Christian Landauer**, ich bin 43 Jahre alt und wurde in Innsbruck geboren, wo ich auch die Schulbank drückte und im Rahmen der betriebswirtschaftlichen Studien einen Platz im Hörsaal belegte. Im Laufe meines Lebens hat es mich immer mehr in den ländlichen Bereich gezogen, so dass ich nun in Mieming wohne. In meiner beruflichen Vergangenheit war ich in der Privatwirtschaft und zuletzt im Immobilienbereich tätig.

Seit 01.10.2018 bin ich nun im Gemeindeamt Polling angestellt.

Meine zukünftige Aufgabe im Gemeindeamt wird sein, Herrn Josef Gruber als Amtsleiter nachzufolgen, sobald dieser den wohlverdienten Ruhestand angetreten hat. Im Gemeindeamt wurde ich von Beginn an sehr gut aufgenommen und freue mich bereits auf viele weitere Jahre der Zusammenarbeit.



Information „Zukunft Wohnen Polling“

Liebe Pollingerinnen und Pollinger,

In der Gemeindezeitung Ende 2016 hat es erste Hinweise zur Initiative „Zukunft Wohnen Polling“ gegeben. Seitdem ist eine Menge Zeit vergangen und es ist auch vieles passiert. Anfang 2017 hatten wir mehr als 40 Bewerbungen zu unserem Programm vorliegen. Diese Bewerbungen mit unterschiedlichen Interessen – von der Mietwohnung bis zum Grundstück für ein Einfamilienhaus, vom dringenden Bedarf bis zur Zeitspanne von bis zu 10 Jahren – war vieles dabei. Für uns der Auftrag in viele Richtungen aktiv zu werden und vor Allem ein nachhaltiges Programm zu entwerfen, die passenden Liegenschaften zu finden und die Vertragsverhandlungen zu beginnen.

Die Verhandlungen und Gespräche mit allen relevanten Interessensgruppen – wie zB den Grundstückseigentümern, dem gemeinnützigen Wohnbauträger, dem Amt der Tiroler Landesregierung für Wohnbauförderung, den Anwälten und Steuerberatern, ua – sind weitgehend passiert. Wir werden in Kürze den Baubeginn der ersten, kleineren Wohnanlage mit 11 Wohneinheiten inkl. betreubarem Wohnen im Dorfzentrum erleben. Die Wohnungen konnten inzwischen auch schon zugeteilt werden. Im ersten Halbjahr 2019 werden wir in einem weiteren Meilenstein die ersten Grundstücke vergeben können. Alle Werber werden rechtzeitig in den konkreten Vergabe- und Zuteilungsprozess einbezogen.

Um Verständnis bitten möchte ich allerdings, dass nicht alle Interessierten berücksichtigt werden können. Es war nie und es ist weiterhin nicht Absicht dieses Programms Zweitwohnsitze oder Investitionsobjekte zu forcieren. Das Programm muss einem Satz an Richtlinien folgen. Ein wesentlicher Anhaltspunkt dazu sind die Vorgaben der Tiroler Wohnbauförderung. Für Grundstückswerber wird es auch die Bedingung geben, dass eine Bebauung des erworbenen Grundstückes im Kontext dieses Programms binnen einer bestimmten Frist (5 Jahre) zu erfolgen hat. Dafür war und ist das Vorhaben immer auf Nachhaltigkeit ausgelegt. Dh wir werden auch nach dem Jahr 2019 noch leistbare Wohnungen und Grundstücke anbieten können. Waren es im Frühjahr 2017 über 40 Bewerbungen, so haben wir zum Zeitpunkt der Ausgabe dieser Gemeindezeitung bereits über 70 Werber. Weitere Bewerbungen sind immer noch möglich.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Gemeinderäte und Mitglieder des Ausschusses Zukunft Wohnen Polling (VzBGM Prof. Gabi Rothbacher, Daniel Burger, Daniel Kobler, Andreas Knabl) sowie auch BGM Gottlieb Jäger gerne zur Verfügung. Nutzen Sie auch den Kontakt über die Mailadresse zukunft.wohnen.polling@gmail.com.

Andreas Knabl,

GR und Obmann Ausschuss Zukunft Wohnen Polling

Information Recyclinghof

Als Gemeinde sind wir bemüht, die Entsorgung von Wertstoffen bzw. Abfällen so einfach als möglich zu gestalten. Hierzu steht der Bau- und Recyclinghof Polling, zu gewohnten Zeiten **(Mittwoch, 16 bis 19 Uhr sowie Freitag von 14 bis 18 Uhr)** zur Verfügung.

Leider ist es in der Vergangenheit bei der praktischen Umsetzung der Abfallbewirtschaftung speziell bei der Abgabe und Entsorgung am Bau- und Recyclinghof vermehrt zu diversen Unannehmlichkeiten gekommen.

Aus diesem Grund erlauben wir uns Ihnen nachstehend eine verbindliche Richtlinie zu übermitteln:

Baum- und Strauchschnitt: Abgabe nach Absprache mit Gemeindearbeitern Mario Riedl oder Hansi Jäger oder Franz Reich.

Grünschnitt: Entsorgung erfolgt überwiegend über die 80 Liter Gartenabfallsäcke (Bioabfuhr) - Alternativ Abgabe im Recyclinghof möglich.

Der Grün-, Baum-, Strauch- und Staudenschnitt ist jedenfalls bei den entsprechenden Entsorgungsstellen abzuliefern, eine „wilde Müllentsorgung“ ist bei Strafe verboten.

Holzabfälle: Diese sind zerkleinert abzuliefern (in Haushaltsmengen bis max. 2m³)!

Bauschutt: Immer samstags von 08:30 bis 11:30 Uhr können Pollinger und Flauringer Einwohner bis zu max. 1m³ bei der Deponie im Ortsteil Flauringberg kostenpflichtig abgeben (im Winter geschlossen!)

Plastik: Entsorgung wie gehabt am Recyclinghof zu den angegebenen Öffnungszeiten

Um Wartezeiten möglichst hintanzuhalten und eine organisierte Entsorgung zu gewährleisten, ist der Müll bereits **vorsortiert anzuliefern**.

Nach Möglichkeit ist auf die Anlieferung mittels PKW-Anhänger zu verzichten.

Baurechtsverwaltung „Region an der Melach“

Sechs Gemeinden – eine Vision

Polling, Kematen, Gries im Sellrain, Ranggen, St. Sigmund im Sellrain und Unterperfuß – das sind die sechs Gemeinden der Baurechtsverwaltung „Region an der Melach“.

von links: BGM Martin Haselwanter, BGM ÜASOBM Georg Hörtnagl, BGM Gottlieb Jäger, BGM Anton Schiffmann, LR Johannes Tratter, VBGM Klaus Gritsch, BGM Manfred Spiegl, Landtagsabgeordneter DI Mag. Florian Riedl, BGM DI (FH) Rudolf Häusler, Gemeindevorstand Ing. Franz Sailer



Das Aufgabengebiet der Baurechtsverwaltung umfasst sämtliche Agenden der Tiroler Bauordnung. Somit ist die zentrale Aufgabe die Abwicklung sämtlicher Bauverfahren im Auftrag der sechs Partnergemeinden.

Das Bauansuchen wird bei der Heimatgemeinde abgegeben – Bearbeitung und Abwicklung erfolgen durch die Baurechtsverwaltung.

Die Baurechtsverwaltung versteht sich als moderner und zentraler Ansprechpartner in Bauangelegenheiten. Durch die Installierung einer Verwaltungsgemeinschaft ist die Wahrung der Gemeindeautonomie gewährleistet.

Die regional einheitliche Abwicklung führt zu erhöhter Rechtssicherheit, die professionelle Betreuung zu höherer Qualität. Kosteneinsparungen, höhere Effizienz und kürzere Bearbeitungszeiten sind weitere Vorteile für die Gemeinden als auch für die Bürger. BauwerberInnen der gesamten Region finden für ihre Anliegen gleiche Voraussetzungen vor.

Zufriedenheit“ → durch Klarheit, Information & Hilfestellung



Kontaktdaten und Erreichbarkeit
Baurechtsverwaltung Region an der Melach

Oberrauthweg 1/11
A-6175 Kematen in Tirol
Tel.: +43 5232 | 21191 ; e-mail: sekretariat-bauamt@kematen.tirol.gv.at

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch: 16:00 – 18:00 Uhr

Impressum Pollinger Gemeindezeitung

Herausgeber: Gemeinde Polling (Tel. 88332)
E-Mail: gemeinde@polling.tirol.gv.at
Bürgermeister: Gottlieb Jäger (Tel.: 0664/ 10 000 57)
Redaktion: Nina Hacksteiner, Sekretariat
GR Anna Sprenger

.... In Polling ist was los....

© Regionautin Theresia Kreuzer



Heilige Erstkommunion in Polling

6 Kinder der VS Polling feierten mit Pfarrer Andreas Tausch am Sonntag, 22. April, die HL Erstkommunion. Von der Schule zur Kirche wurden die Kinder von der MK Polling begleitet.

Das Thema der heurigen Erstkommunion im Polling lautete: Jesus, Quelle des Lebens, Quelle des lebendigen Wassers.

Die Erstkommunionkinder brachten dabei mit den Worten aus dem Johannesevangelium einen Brunnen zum Sprudeln. Die Kinder strahlten mit der Sonne um die Wette!

Ein großer Dank geht an das Lehrpersonal und Eltern, für die Vorbereitung vor und während der schön gestalteten Messe. Bgm. Gottlieb Jäger überbrachte den Kindern die herzlichsten Glückwünsche und überreichte ihnen ein Erinnerungsbuch zur Kommunion.

Ab auf die Piste Skiwoche der Volksschule Polling

Seefeld. Bei herrlichem Wetter und besten Pistenverhältnissen verbrachten die Kinder der Volksschule Polling eine traumhafte Woche im Skigebiet Gschwandtkopf in Seefeld.

Alle Kinder erweiterten ihr Können und zeigten das Gelernte beim Skirennen. Die abschließende Siegerehrung war für alle Rennläuferinnen und Rennläufer sowie deren Zuschauer der krönende Abschluss.



Dank geht an Frau Direktorin Sabine Thöni sowie dem gesamten Lehrkörper der VS Polling für die Organisation, den Skilehrerinnen und Skilehrern der Skischule Telfs- Mösern- Buchen die für einen reibungslosen und Gott sei Dank unfallfreien Ablauf gesorgt haben.

In Polling hieß es wieder „Hui statt Pfu!“

Frühjahrsputz in Polling

Die Gemeinde Polling lud alle Bürger/innen zur jährlichen Flurreinigung ein. Am Samstag, 7.4. trafen sich Groß und Klein, um Liegengebliebenes und Weggeworfenes von Straßenrändern, aus den Wiesen und Wäldern zu entfernen. Viele fleißige Hände sammelten zig Müllsäcke achtlos weggeworfenen Abfalls.

Im Anschluss gab es für alle eine Stärkung im Recyclinghof Polling.

Ein Dank geht auch an die Lehrerinnen und Schüler der VS Polling, die am Vortag schon viel Müll gesammelt haben.

Jubilare

Folgende PollingerInnen feierten heuer ein Jubiläum

70 Jahre

16.03. Maab Franz
29.05. Abenthung Alfred
02.08. Mantl-Mussack Rudl
01.10. Wamser Peter
04.10. Spitzer Fritz
12.10. Riedl Wolfgang
24.10. Glatz Erna
25.12. Haider Klara

75 Jahre

21.04. Voggenberger Helli
01.05. Singer Franz
14.07. Riedl Robert Willi
14.08. Bernhart Waltraud
17.08. Kranebitter Rudolf



80 Jahre

11.01. Staudacher Marianne
19.02. Norz Franz
24.04. Neudert Renate
11.06. Wündegger Anna

25.01. Larcher Erna
18.03. Rott Johann
01.05. Wündegger Rosa
18.11. Burger Fridolina

85 Jahre

10.05. Krickl Toni
15.12. Griebenböck Irma

28.07. Larcher Josef

90 Jahre

01.06. Bilgeri Franz

Die Gemeinde Polling gratuliert recht herzlich und wünscht allen Jubilaren von Herzen Gesundheit und Glück!



Unsere jüngsten PöllingerInnen

Hanna Tressler

29.12.2017

Eltern: Svetlana & Markus

Paul Erhart

01.01.2018

Eltern: Verena & Michael



Lina Krickl

08.01.2018

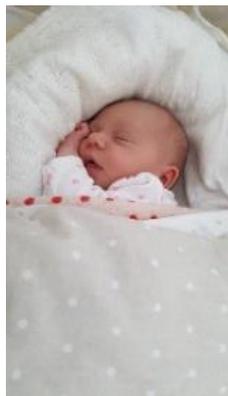
Eltern: Alexandra
& Alexander



Valentin Klein

14.01.2018

Eltern: Valerie
& Roland



Dunja Nesic

23.01.2018

Eltern: Natasa & Jovan



Pia Haider

05.02.2018

Eltern: Isabell & Harald

Leonie Schiffner

10.03.2018

Mutter: Claudia



Niki Simperl

13.06.2018

Eltern: Madlen & Dominic

Ana-Maria Manda

15.06.2018

Eltern: Alexandra & Alexandru



Maylin Pellin

24.07.2018

Mutter: Natalie Pellin

Greta Eder

01.08.2018

Eltern: Carina
& Hannes**Jaron Riedl**

09.09.2018

Mutter: Jasmin

**Fabienne Molling**

13.09.2018

Eltern: Yvonne Molling & Mario Ploner

**Rand Abdallah**

08.09.2018

Eltern: Ali Wisam & Ziad

**Sura****Yösavel**

15.09.2018

Eltern: Fatih & Ruziye

**Frida Draxl**

20.09.2018

Eltern: Nadine & Walter

**Marcel Gufler**

04.10.2018

Eltern: Silvia &
Johannes**Julian Mader**

18.10.2018

Eltern: Karoline
& Matthias**Amalia Novakova**

29.10.2018

Eltern: Martina & Martin

**Eva Lantschner**

06.11.2018

Eltern: Barbara &
Clemens

Die Gemeinde Polling wünscht viel Freude mit euren Meisterstücken.

„Unsere Verstorbenen“

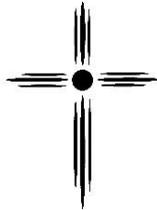
... Dem Auge so fern, dem Herzen ewig nah...



**Markus
Wille**
* 30.04.1961
+ 11.02.2018



**Margareta
Moll**
* 05.01.1934
+ 01.05.2018



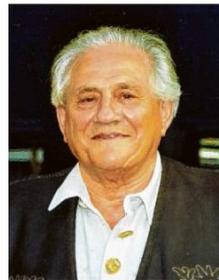
**Sieglinde
Nigg**
* 30.03.1932
+ 20.02.2017



**Gisela
Guschelbauer**
* 30.07.1936
+ 19.02.2017



**Ing. Otto
Standacher**
(Pettnau, Firmenchef
SFS Polling)
* 1948
+ 30.11.2018



**Franz
Bilgeri**
* 1.6.1928
+ 05.12.2018

FRIEDENSLICHT

Das Friedenslicht von Betlehem kann am
23.12.2018 von 18:00 - 20:00 Uhr

- im Feuerwehrhaus sowie
- am Pollingberg bei der Grinzeleitkapelle
abgeholt werden.



Hochzeiten

- 19.12.2017 SIMPERL Dominic & Madlen (Hofmann)
17.02.2018 SULIC Admir & Angela (Schimmler)
14.07.2018 DARNHOFER Robert & Nina (Ursic)
26.07.2018 DRAXL Walter & Nadine (Pfurtscheller)
18.08.2018 PALMA Sandro & Stefanie (Mantl-Mussack)
18.08.2018 GSTRAUNTHALER Christian & Sabine (Gerold)
18.08.2018 KARTNALLER Ignaz & Erika Ladstätter
20.10.2018 KRICKL Alexander & Alexandra (Hintner)
20.10.2018 STEINER Ulrich & Melanie (Neurauter)



...Die Gemeinde Polling gratuliert recht  -lich...



Freiwillige Feuerwehr Polling

365 Tage im Jahr

freiwillig und unentgeltlich für euch da



Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Mit dem Landesfeuerwehrleistungsbewerb fand die größte Feuerwehrveranstaltung des Jahres bei uns in Polling statt.

Dabei kämpften über 300 Bewerbungsgruppen aus beinahe ganz Österreich sowie aus Deutschland, Italien und sogar aus Kroatien um die begehrten Abzeichen und die besten Platzierungen.

Wir können heute sagen, dass dies einer der besten Landesbewerbe in der 56-jährigen Geschichte dieser Veranstaltung war.

Dies war aber nur durch den ausgezeichneten Zusammenhalt in der Feuerwehr und vor allem durch die Unterstützung von der Dorfgemeinschaft möglich.

Daher möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei allen Helfern und Unterstützern bedanken!

Der Reingewinn dieser Veranstaltung wird zum größten Teil für die Investition diverser Feuerwehrausrüstungen und somit für den Schutz unseres Dorfes verwendet.

Trotz der intensiven Arbeit rund um den Landesbewerb blieb das „normale Feuerwehrwesen“ natürlich nicht auf der Strecke.



So wurden von den Mitgliedern 45 Übungen und Schulungen absolviert, sowie 13 Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Telfs besucht.



Des Weiteren wurde die Feuerwehr auch zu 37 Einsätzen gerufen.

Auch unsere Feuerwehrjugend war wieder sehr fleißig.

So fand wöchentlich eine Jugendprobe statt, bei welcher die Jugendlichen durch die Jugendbetreuer Lukas und Fabian auf die Arbeit in der Feuerwehr vorbereitet werden.

Diese professionelle Ausbildung konnte auch beim Wissenstest unter Beweis gestellt werden. Alle Pollinger Jugendmitglieder bestanden diesen und konnten die Abzeichen in Gold/Silber und Bronze erwerben.



Mit der Teilnahme am Landesjugendbewerb in Rattenberg und dem Erringen des Bewerbungsabzeichen in Bronze kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückgeblickt werden.

Besonders erfolgreich waren heuer auch wieder unsere zwei Bewerbungsgruppen.

So konnte die Bewerbungsgruppe 1 unter der Führung von KDT-STV Hannes Singer bei sieben Bewerben vier Siege holen, sowie zwei Stockerlplätze feiern. Besonders zum Hervorheben ist dabei der Bewerb in Achenkirch, wo mit der Zeit von 39,73 sec. ein neuer Landesrekord aufgestellt werden konnte.

Unsere neu formierte Gruppe 2 konnte gleich im ersten Jahr ihres Bestehens den Landes- sowie den Bezirkssieg feiern.

Somit zählt die Feuerwehr Polling weiterhin zu den besten Bewerbungsgruppen in Tirol.

Wenn auch du Interesse hast, anderen zu helfen und etwas für die Dorfgemeinschaft beitragen möchtest, dann bist du bei uns richtig und recht herzlich Willkommen.

Informiert euch einfach auf

#Facebook

#Instagram

oder unter www.feuerwehr-polling.at

Schützenkompanie Polling i. Tirol

Liebe Pollingerinnen, liebe Pollinger,

aller Augen sind bereits auf die kommenden Feiertage gerichtet, auf das Fest im Familienkreis, auf ein paar Tage Entspannung und Besinnlichkeit. Auch fragen wir uns in dieser Zeit zwischen den Jahren, was das alte Jahr gebracht hat und was das Neue wohl bringen wird.



Wir möchten das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel zum Anlass nehmen, auch all den anderen Vereinen und vor allem den Freiwilligen zu danken, die im zu Ende gehenden Jahr wieder daran mitgearbeitet haben, unsere Gemeinde lebens- und vor allen Dingen liebenswert zu erhalten.

Die Bilanz der Kompanie für das Jahr 2018 kann sich durchaus sehen lassen, denn zusammen haben wir doch einiges bewirkt: neben den obligatorischen Ausrückungen feierten wir auch den 50-er unserer Gabi und den 60-er unseres Bürgermeisters Gottlieb. Auch unser Pfarrer Otto konnte seinen 85. Geburtstag feiern, wir waren natürlich auch dabei. Im September begrüßten wir unseren neuen Pfarrer Jean Paul.

Auch Veranstaltungen im Schützenheim fanden wieder für alle GemeindebürgerInnen statt:

das schon traditionelle Watten, das Dorfschiessen, das Wildessen im November und der Christbaummarkt am 9. Dezember.

Hierfür Dank insbesondere den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Es tut gut, sie alle an unserer Seite zu wissen.

Natürlich ist auch die Einsatzbereitschaft unserer Vereinsmitglieder in ihrer Freizeit nicht selbstverständlich und verdient daher größte Anerkennung.

Nutzen wir also die Weihnachtstage um sie in Ruhe und Frieden zu genießen, nachzudenken und auch Mut zu schöpfen für all das Neue, das ansteht, oder das „Alte“, das weiter zu führen ist, um uns von den alltäglichen Strapazen etwas zu erholen und genießen wir diese Tage im Kreis unserer Familien und Angehörigen.

Wir, die Schützenkompanie Polling, wünschen Euch allen ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2019 beste Gesundheit, immer den nötigen Optimismus und Zeit für alles Schöne.

Musikkapelle Polling



Traditionell wurde das Jahr 2018 mit dem Neujahrsspielen eingeläutet.

Mit unseren Märschen haben wir der Bevölkerung einen musikalischen Neujahrsgruß vorgetragen. Hier an dieser Stelle dürfen wir uns wieder für die großzügige finanzielle Unterstützung durch das ganze Dorf bedanken.

Unsere Highlights des letzten Jahres waren der traditionelle Kinderfasching, bei dem wieder zahlreiche Kinder aus unserer Gemeinde Weltstars auf die Bühne im Pollinger Vereinshaus zauberten, unser Frühjahrskonzert, Mitwirkung bei zahlreichen kirchlichen Veranstaltungen, einem Frühschoppen in Polling Berg und nicht zuletzt das Bezirksmusikfest in Wildermieming, wo wir beim Marschierwettbewerb mit 90,53 nicht nur hervorragend abgeschnitten, sondern sogar gewonnen haben.



Terminvorschau:

- 22.12.2018: Christkindleinzug
- 24.12.2018: Weisenblasen Berg und Dorf
- 29.12.2018: Neujahrsspielen Berg und Angersiedlung
- 30.12.2018: Neujahrsspielen Dorf

S' DOPPELTE JUBILÄUMSFESCHT!!

70.

BMF

BEZIRKSMUSIKFEST

MK POLLING

40

JAHRE

5.-7. JULI 2019



Jungbauernschaft / Landjugend

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Darum möchten wir euch einen kurzen Jahresrückblick geben.

In das Jahr 2018 startete die Jungbauernschaft/Landjugend Polling mit einer Sylvester Party vor dem Vereinshaus. Es war ein gemütliches Zusammentreffen von Jung und Alt. Miteinander rutschten wir in ein erfolgreiches Jahr 2018.

Am 17.02.2018 durften wir voller Stolz unser neues „Jungbauern-Reiml“ einweihen. In liebevoller Kleinarbeit entstand im Zeitraum von Mai 2017 bis Ende Jänner 2018 unser neues Zuhause. Aus den ehemaligen Räumlichkeiten des Sprengelarztes schufen wir uns einen gemütlichen Raum zum Verweilen. In dieser Lokalität können wir Sitzungen abhalten und auch gemütlich beisammen sein. Ein großer DANK gilt an dieser Stelle unseren Mitgliedern, die viel Herzblut in die rasche Fertigstellung des „Jungbauern-Reiml's“ steckten. Ein Dankeschön auch an die Gemeinde, die uns diese Räumlichkeiten zur Verfügung stellten und an Robert Greil mit seiner Wohn- und Küchenwerkstatt für die neue Küchenzeile.

In der kältesten Jahreszeit wurden wir zum Mitmachen bei der Grill-Pool-Challenge nominiert. Es ging darum, innerhalb von zwei Wochen einen Pool zu bauen, in diesem zu schwimmen



sowie dabei zu grillen, alles zu filmen und im Anschluss in das Internet zu stellen. Diese Aufgabenstellung ist nicht nur wahnsinnig lustig, sondern hat auch einen sozialen Hintergrund. Jeder der sich dieser Herausforderung stellt, muss etwas spenden. Die Jungbauernschaft/Landjugend Polling wurden von der Ortsgruppe Kolsass nominiert. Am 03.03.2018 war es dann soweit, unsere Burschen bauten in einem Kipper einen Pool aus Paletten, der dann mit tausenden Litern warmen Wasser befüllt wurde. Bei angenehmen 35°C Wassertemperatur konnten wir herrlich schwimmen. Im Anschluss gab es eine kleine Grillfeier. Um dem oben genannten sozialen Zweck noch nachzukommen, spendeten wir an die Kinderwohngemeinschaft Pollingberg €500,--. Mit dem Geld wurde ein toller Schwimmausflug finanziert.



Kurz vor Ostern veranstalteten wir auch in diesem Jahr wieder das traditionelle Osterbasteln. Mehr als 30 Kinder bastelten am Nachmittag mit unseren Mitgliedern über 100 Osterneste. Jedes Kind, sowie alle PollingerInnen über 70 Jahre bekamen ein Nest. In der Nacht zum Ostersonntag verteilten wir die Ostergeschenke und versteckten sie vor den Haustüren. Nach der heiligen Messe am Ostersonntag durften wir wieder für die Pfarrkirche die Geschenke aus dem „größten Osternest Pollings“ an die Kinder verteilen.



Ein weiterer Höhepunkt im Kalenderjahr 2018 war unser Ausflug nach Kärnten im August. Rund 20 Mitglieder starteten am Freitag den 03. August nach Villach zum 75. Villacher Kirchtag. Zu Mittag fuhren wir in Polling los, um pünktlich zum gemeinsamen Abendessen im Hotel anzukommen. Den ersten Abend verbrachten wir gemütlich im Hotel, da wir am nächsten Tag bereits um 08:00 Uhr zum weiteren Programmpunkt aufbrachen. In einem Klettergarten stellten wir unsere Teamfähigkeit unter Beweis. Anschließend stillten wir unseren Bärenhunger beim Italiener und fuhren etwas später noch mit Elektrobooten auf einem nahegelegenen See. Am Abend stand dann endlich der Besuch des Villacher Kirchtags

an. In Lederhosen und Dirndl feierten wir dort bis in die frühen Morgenstunden. Am Sonntag ging es dann wieder retour ins Heimatland Tirol.



Bereits ein paar Tage nach dem Ausflug startete der Ausschuss mit den Planungen für den Bezirkserntedankumzug in Thaur.

Das Bezirkserntedankfest findet alle drei Jahre in einer Gemeinde im Bezirk Innsbruck Stadt/Land statt. Dieser Bezirk veranstaltet Tirol weit das größte Fest. Für den Pollinger Erntedankwagen wurde im „Kassnstadl“ getüfelt, geschraubt, gesägt und gebastelt. In stundenlanger Arbeit wurde die Erntedankkrone aus unzähligen kleinen Kornbündeln wieder neu gemacht.



Das Korn erntete der Ausschuss kurz zuvor in einem Feld in Flauring.

Hinzu kam noch die Arbeit an unserem wirklich sehenswerten Wagen, den wir dann voller Stolz am Sonntag den 16.09.2018 gemeinsam mit 75 anderen Ortsgruppen durch Thaur mit

einem Traktor ziehen durften. Eine Woche später, am 23.09.2018 wurde das Erntedankfest bei uns in Polling, gemeinsam mit den Kindern der Volksschule und der Musikkapelle gefeiert.

Auch in der besinnlichen Jahreszeit ist bei der Jungbauernschaft/Landjugend Polling einiges los. Mitte November starteten die Vorbereitungen für die jährlichen Hausbesuche des heiligen Nikolaus, der am 5.12.2018 gemeinsam mit seinen Engeln und Krampussen von Haus zu Haus zog. Sie konnten auch heuer wieder zahlreiche Kinderherzen höherschlagen lassen. In diesem Jahr befüllten wir auch wieder die Nikolaussäcke der Kindergartenkinder, die ihnen der Heilige Nikolaus am 06.12.2018 im Kindergarten überreichte.



Für die Mitternachtsmette am 24.12.2018 hatten wir heuer eine ganz besondere Idee. Unsere fünf Ausschussmädels backten gemeinsam über 600 Weihnachtskekse, die liebevoll in kleine Säckchen abgepackt wurden und gemeinsam mit Punsch und Glühwein an die Messbesucher verteilt werden.

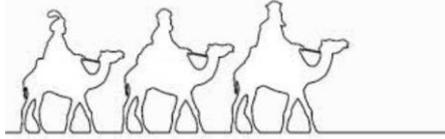


*Wir wünschen allen ein gesegnetes
Weihnachten
&
ein Prosit neu Jahr!*

*Eure
Jungbauernschaft / Landjugend
Polling*

Pfarre

Sternsingeraktion 2019



Polling wird immer größer...

Deshalb werden wir unsere Sternsingergruppen heuer erstmals **an 2 Tagen** auf ihre große Reise schicken. Wir möchten auch versuchen, mit mehreren Gruppen zu starten, damit es für die Kinder nicht zu viel wird und sie noch viel Spaß am Sternsingen haben.

Die Sternsinger werden heuer am

05.01.2019 im Dorf und am

06.01.2019 am Berg

unterwegs sein.

Wir hoffen, dass viele ihre Türen und Herzen öffnen für diese tolle Aktion die heuer Kinder und Jugendliche auf den Philippinen unterstützt. Bedingt durch die ökonomische Armut eines Großteils der Bevölkerung sind viele philippinische Kinder und Jugendlichen gezwungen, einen Zuverdienst für ihre Familien zu beschaffen. Dies geschieht einerseits durch Kinderarbeit, andererseits landen Kinder auch in der Prostitution oder sind in kriminelle Aktivitäten verwickelt. Sexueller Missbrauch und häusliche Gewalt kommen in vielen Familien vor.



Die Sternsingeraktion 2019 hat sich diesem Thema angenommen und versucht mit unserer und eurer Unterstützung zu helfen.

Pfarre

Liebe PollingerInnen,

Pfarrer Jean Paul benötigt einen Seelsorgeraum-Gottesdienstplan für die drei Gemeinden Inzing, Hatting und Polling, der von einem Pfarrer bewältigbar ist. Wir haben uns deshalb im Seelsorgeraumrat (Jean Paul, je 2 Personen des Pfarrgemeinderates aus Inzing, Hatting, Polling und die hauptamtlichen Mitarbeiter) mehrmals äußerst eifrig besprochen und sind zu einer Einteilung gekommen, die mit einem Pfarrer meist machbar ist. Im Notfall soll ein Aushilfspriester einspringen können, vor allem an Feiertagen wird dies nötig sein.

Anbei können wir euch nun eine Gottesdienstordnung mitteilen die ab 12. Jänner (mit Vorbehalt) gelten wird.

Messen in Polling:

Woche 1: Sonntag, **8:30 Uhr** Messe

Woche 2: Sonntag, **8:30 Uhr** Morgengebet oder Wortgottesdienst **UND** Abendmesse um **18:30 Uhr**

Wochentagsmesse: Donnerstag 18:30 Uhr

Wir bitten euch jedoch immer einen Blick auf die aktuelle Gottesdienstordnung zu haben (im Kasterl vor der Kirchentüre)! Es wird immer wieder Abweichungen geben, speziell an Feiertagen.

Ihr werdet sehen, es ist ein erweitertes Angebot. Wie es angenommen wird? Da lassen wir uns überraschen! Vielleicht freut es einige Jugendliche und auch Erwachsene, wenn am Sonntag am Abend noch was los ist? Wir haben auch Morgengebete am Sonntag eingeplant, die dauern nicht so lange (ca. 30 Minuten), danach schicken wir euch in einen freudigen Sonntag.

Am Weg durch den Friedhof findet ihr hinter der Kapelle, zur Sonne gerichtet, die neue Sternkindergedenkstätte. Ein Ort der Trauer zulässt, Abschied ermöglicht und ein Gedenken an ungeborene oder zu früh verstorbene Kinder ermöglicht.

Bei Fragen oder Unklarheiten kann man sich gerne an das Pfarrbüro oder an Pfarrer Jean Paul sowie an Alexandra Humenberger, Obfrau des PGR, wenden.

<p>Pfarramt Polling: Maria Burger <i>Amtszeiten:</i> <i>Donnerstag 17:00-19:00 Uhr</i> <i>Tel.: 0677/61514512</i> Pfarre.polling@gmail.com</p>	<p>Pfarrer Jean Paul Quédraogo <i>Tel.: 0676/87307453</i></p>
---	---

Pfarre

Katholischer Familienverband Polling



Liebe Pollingerinnen und Pollinger!

Es freut uns Euch mitzuteilen, dass es seit Anfang Mai eine Zweigstelle des katholischen Familienverbandes Tirol in Polling gibt.

Die Familie ist die wichtigste soziale Einheit und Grundelement der Gesellschaft. Auch wir wollen in Polling eine Anlaufstelle und Treffpunkt für Familien sein. Gemeinsam mit dem Hauptbüro in Innsbruck, wollen wir versuchen Familien in ihrem Alltag zu unterstützen. Dazu stellt uns der Familienverband einige Angebote und Materialien zur Verfügung.

Um euch ein interessantes und umfangreiches Angebot ausarbeiten zu können, würden wir uns über eure Unterstützung und Anregungen unter folgender E-mail Adresse freuen:

familienverband.polling@gmx.at

Eure Ansprechpartner für den katholischen Familienverband Polling sind:

v.l.: Karombe-Rott Nicole, Altstätter-Heiser Silke, Schaffler Melanie



Folgende Programmpunkte und Veranstaltungen sind in Planung:

Folgende Programmpunkte und Veranstaltungen sind in Planung:

- Projekt Gutes Leben
- Bastelnachmittage
- Vorträge
- Generationen verbinden
- Palmbuschen bzw Palmlatten binden
- Tag der Begegnung
- Wimmelbuch Vorlesung
- Erste-Hilfe-Kurs

Auf der Homepage des katholischen Familienverbandes könnt Ihr euch gerne ganz genau informieren. www.familie.at

Wir freuen uns, das Familienleben in Polling bunter zu machen.

Euer katholischer Familienverband Polling

Ministranten

...Aus dem Mini-Jahr...

Mit Stolz dürfen wir auf eine große Ministrantenzahl blicken. In unserer schnelllebigen Zeit ist es immer schwierig Kinder für Dienste zu gewinnen und zu motivieren. Deshalb ist uns die Arbeit mit Kindern besonders wichtig.

Die Ministranten treffen sich immer am 1. Dienstag im Monat im Widum, wo neben einer kurzen Probe diverse Aktivitäten geplant waren, wie z.B. gemeinsames Pizzabacken, Basteln, Gesellschaftsspiele, Spiele im Freien, Eisessen... Wir möchten euch einen kurzen Überblick über einige Aktivitäten geben, die im Laufe des Jahres mit den Ministranten geplant waren.

Kinoabend:

Am 26. Jänner fand unser 1. Kinoabend statt. Fast vollzählig trafen sich die Minis am Freitagabend im Sitzungssaal der Freiwilligen Feuerwehr Polling. Nach einer demokratischen Abstimmung wurde schnell ein Film ausgewählt. Nach der Vorstellung waren sich alle Ministranten einig: „So was muss wiederholt werden“. An dieser Stelle möchten wir uns bei der Freiwilligen Feuerwehr Polling bedanken, die uns den Saal und das Equipment zu Verfügung gestellt hat.



Pfarrcafe:

Im Laufe des Jahres wurden mehrere Pfarrcafés veranstaltet. Nach der Messe luden die Ministranten gemeinsam mit dem Schützen ins Schützenheim zum gemütlichen Ausklang des Messbesuches ein. Die Eltern der Ministranten, sowie Mitglieder des Pfarrgemeinderates spendierten viele leckere Kuchen, die von den Ministranten verkauft wurde. Mit dem Erlös dieser Kuchenaktion konnten die diversen Ausgaben für die Ministrantenstunden gedeckt werden. An dieser Stelle möchten sich die Ministranten mit Begleiterinnen bei den Schützen für die gemeinsamen Veranstaltungen bedanken.



Schnitzeljagd: Am Freitag nach Ostern, am 6. April, trafen wir uns vor dem Widum. Die Mini-Begleiter haben eine kleine Schnitzeljagd rund um die Heiligen in unserer Gemeinde vorbereitet. Mit viel Enthusiasmus waren die Minis dabei, um die Aufgaben an den einzelnen Stationen zu lösen. Dabei mussten wir über so manche Einfälle schmunzeln. Die letzte Station fand beim Widum statt, wo der Osterhase einige Osterneste versteckt hatte. Bei Osterzopf, Osterlamm und

weiteren Leckereien ließen wir den Nachmittag ausklingen.

Abschlussfeier: Am 22. Juni war es dann soweit. Bei strahlendem Wetter trafen wir uns vor dem Widum, um unser Abschlussfest zu feiern. Es waren fast alle Ministranten anwesend und freuten sich schon auf den Nachmittag. Gestartet wurde mit einer Mini-Olympiade. Die Minileiter haben fünf Stationen quer durchs Dorf vorbereitet, wo es um Geschicklichkeit, Wissen rund ums ministrieren und Kreativität ging. Um die Gemeinschaft weiter zu fördern, wurden die Zweier-Teams zusammengelöst.

Folgende Stationen mussten absolviert werden: 1. Station Liedergurgeln, 2. Station Spielplatz Geschicklichkeitsparcour, 3. Station Pantomime, 4. Station Wissens-Quiz, 5. Station Bobbycar Wettrennen. Danach ging es ins Schützenheim, wo die Eltern der Minis bereits auf uns warteten. Auch unser Bürgermeister Gottlieb Jäger nahm sich die Zeit, vorbeizuschauen. Er übernahm die Kosten für das Grillfleisch. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Die Abschlussfeier war ein großer Erfolg, verbunden mit viel Spaß. Ein Dank gilt den Schützen, die uns immer wieder den Raum zur Verfügung stellen. Ein weiterer Dank an unserem Grillmeister Michael Schaffler und



an die Eltern für die mitgebrachten Salate, Kuchen,....

In der ersten Ferienwoche fand das legendäre Ministrantenlager in Hof über Inzing statt. Gemeinsam mit den Inzinger Ministranten verbrachten unsere Minis 4 abwechslungsreiche, lustige und besinnliche Tage. Wir bedanken uns bei Nicole Karombe -Rott für die Verköstigung und bei Karin Bayer-Ortner und Team für die reibungslose Organisation.

Am 12. August fand die feierliche Verabschiedung unseres Pfarrers Andreas Tausch statt. Trotz Ferien war es unseren Minis wichtig, sich noch einmal persönlich von ihrem Pfarrer zu verabschieden. Als Anfang September die Vorstellung unseres neuen Pfarrers Jean-Paul stattfand, waren ebenso viele Minis anwesend, um ihn persönlich in Polling willkommen zu heißen.



Nach einer langen Sommerpause starteten wir Anfang Oktober wieder mit unseren Mini-Stunden. Es freut uns, dass wir eine neue Ministrantin gewinnen konnten. Drei Ministranten haben uns im Laufe des vergangenen Jahres verlassen. Ihnen möchten wir für Ihren Dienst danken.

Pollinger Fosnacht

Die „Pollinger Fosnacht“ besteht aus 186 Mitgliedern. 1985 wurde der erste große Umzug veranstaltet. Alle 4 bis 5 Jahre findet die „Fosnacht“ statt. Die Symbolfigur ist der „Laz“, der während der Faschingszeit von der „Laz-Gotl“ und dem „Laz-Voter“ gehütet werden muss. Der „Laz“ darf weder verloren gehen noch gestohlen werden – denn viele Einheimische und auch Vereine aus den Nachbardsdörfern versuchen den „Laz“ zu stehlen. Ist der „Laz“ einmal verschwunden und kann nicht mehr rechtzeitig ausgelöst bzw. gefunden werden, darf keine „Fosnacht“ stattfinden.

Es gibt verschiedenste Gruppen und Figuren, die die „Pollinger Fosnacht“ ausmachen: der „Krotenmelcher“ mit seiner „Krote“, die „Goßler“ und die Schnapsdrosseln, die Hexen, das Komitee, die Musikkapelle, die Kindergruppe und seit der letzten „Fosnacht“ 2017 gibt es auch eine neue Gruppe - die „Weiiiber's“.

Am 6. Oktober 2018 fand die statutengemäße Vollversammlung des Pollinger „Fosnachtsvereins“ mit seinen Neuwahlen statt. Im Zuge der Vollversammlung wurden Martin Krickl und Oswald Müller für ihr langjähriges Engagement mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet.



Der neugewählte Vorstand:

Obmann - Matthias Walch, Obmann Stv. - Mario Riedl, Kassier - Oswald Müller, Kassier Stv. - Hartwig Bilgeri, Schriftführerin - Theresia Kreuzer, Schriftführer Stv. - Daniel Waldhart



Beiräte:

Daniel Burger, Martin Kreuzer, Stephan Mantl Mussack, Sonja Gstraunthaler, Rudolf Kaiser, „Laz-Gotl“ Evelin Weirather, „Laz-Voter“ Robert Kirchmair

Wir freuen uns auf die nächste „Fosnacht“, die 2021 stattfinden wird.

Theaterverein

...Das perfekte Desasterdinner...

Traditionell im November führte auch heuer der Theaterverein Polling ein Lustspiel auf, das das Publikum wieder begeistern konnte.

Es wurde das Stück „Das perfekte Desaster Dinner“ von Marc Camoletti, bearbeitet von Michael Niavarani, unter der Regie von Markus Arnold gespielt. Schon die Namen der Autoren versprachen höchst amüsante Abende. War doch Marc Camoletti auch der Autor von „Boing-Boing“ und der Kabarettist Michael Niavarani ist ohnehin als Meister seines Faches bekannt.

Trotzdem muss bei solch einem Stück die Umsetzung auch passen und das gelang der Schauspieltruppe mit dem Regisseur Markus Arnold hervorragend.



Der sich in der Midlife-Crisis befindende Stefan Spiegel (**Karl Rott**) bereite alles vor, um seiner Geliebten, der als Schauspielerin und Model arbeitenden Uschi Bling Bling (**Sonja Gstraunthaler**) ein tolles Wochenende an ihrem Geburtstag zu ermöglichen. Dazu wählte er das eigene Wochenendhaus aus.

Als Alibi wurde der Freund des Hauses Jean-Pierre (**Daniel Burger**) eingeladen, um für den Fall, dass wider Erwarten etwas schiefgehen sollte, gerüstet zu sein. Die Gattin Jaqueline Spiegel (**Susanne Gabriel-Mader**) hingegen besuchte ihre Mutter – zumindest behauptete sie das. Um den Abend wirklich unvergessen zu machen, wurde auch ein Catering-Service bestellt – mit einer Köchin namens Uschi Fiala (**Evelin Weirather**). Was der Hausherr Stefan Spiegel nicht wusste: der Freund des Hauses stand seiner Frau näher, als es ihm wohl recht sein konnte.

Natürlich entwickelte sich der Abend dann nicht so romantisch, wie es ursprünglich geplant gewesen wäre. Lügen, Ausflüchte und Verwechslungen (es gab ja gleich zwei Uschis) zogen sich durch das gesamte Stück. Schließlich kam auch noch der Ehemann der Köchin Schorsch Fiala (**Christoph Gritsch**) hinzu, was für weitere witzige Szenen sorgte.



Ebenso wichtig wie die Akteure auf der Bühne sind immer diejenigen, die im Hintergrund solcher großartigen Theatererlebnisse wirken. Schon Monate vor der Aufführung musste das Bühnenkonzept stehen und für den Bühnenbau waren **Michael Gritsch** und **Martin Kreuzer** zuständig, die diese Aufgabe wie die Jahre zuvor mit Bravour erledigten.

Das Bühnenbild wurde von Kurt Profanter aus Innsbruck gestaltet und er sorgte mit seiner Arbeit wieder für staunende Reaktionen des Publikums nach Öffnen des Vorhangs. Einen wichtigen Part erledigte **Maria Ruetz** als Souffleuse und als Verantwortliche für die Kostüme.

Um die passenden Requisiten kümmerten sich **Alexandra Mair** und **Hermine Bilgeri**. Weiters war **Angelika Oberacher** für die Maske verantwortlich. Für die reibungslose Technik sorgten **Alexander Hacksteiner** und **Peter Burger**.

Was aber das Vereinshaus Polling als Veranstaltungsort so einmalig macht, sind die Bewirtungsmöglichkeiten. Um diese Möglichkeiten nutzen zu können, benötigt man viel gutes Personal in der Küche und bei der Bedienung. Ohne deren Hilfe wäre das großartige Theatererlebnis, das der Theaterverein seinen Gästen seit 2001 bieten kann, nicht möglich.

DER THEATERVEREIN POLLING BEDANKT SICH BEIM ZAHLREICH ERSCHIENENEN PUBLIKUM UND KONNTE SICH ÜBER VIELE POSITIVE RÜCKMELDUNGEN FREUEN. EIN EURO PRO EINTRITTSKARTE GING WIEDER AN BEDÜRFTIGE KINDER

Singkreis



Auch der Singkreis blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Neben einigen Messgestaltungen und gesanglicher Umrahmung von Hochzeitsjubiläen, einer Stimmbildung in Polling, Auftritten mit der Eintracht Innsbruck (das ist der andere Chor, den Prof. Gabi Rothbacher leitet), der Teilnahme am „Adventhoangascht“ im Vereinshaus und fleißiger Probenarbeit war der Höhepunkt des Jahres der

Ausflug nach Bergamo im Mai. Die wunderschöne, auf einem Hügel gelegene Altstadt, die interessante Führung zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und nicht zuletzt das phantastische Abendessen im „**Caffè della Funicolare**“ über den Dächern der Stadt wird allen Sängerinnen und Sängern in guter Erinnerung bleiben.

Einziges Wehmutstropfen im wunderschönen Ausflug war eine Buspanne auf der Rückfahrt, aber mit Gesang verging die Wartezeit auf einen Ersatzbus schnell. Da sich beim defekten Bus der Gepäckraum nicht öffnen ließ, sah es zunächst noch so aus, als müssten wir ohne Gepäck die Heimreise antreten. Während wir gemütlich in Sterzing zu Abend aßen, konnte aber auch dieses Problem gelöst werden, alle kamen gesund und munter, wenn auch etwas später als geplant, zu Hause an. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an die Organisatoren!

Allen ein schönes, friedliches Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Jahr 2019. Der Singkreis freut sich, wenn er wieder die eine oder andere Gelegenheit bekommt, das Dorfleben mitzugestalten.

Weiiiber's unterwegs!

Seit November 2017 bis November 2018 war bei den Weiiiber's wieder viel los.

Auch ein ganz neues Programm wurde mit zahlreichen und vor allem intensiven Proben in das Repertoire der Weiiiber's aufgenommen.

Ebenfalls haben die Weiiiber's sich dafür entschieden, im Jänner 2019 einen Kalender herauszubringen.

Besonders stolz sind die Weiiiber's auch auf ihre zwei neuen Mitglieder: Zum Einen - Jasmin Liebhart - als die Weiiiber's-Blitzerin, die immer dafür sorgt, dass jede einzelne Plattlerin perfekt auf den tollen Bildern abgelichtet wird und zum Anderen dürfen wir unser jüngstes Mitglied - Linda - begrüßen.



Feier Rebecca Kirchbaumer zur gewonnenen Wahl (Überraschungsauftritt)
 Mitternachteinlage Feuerwehrball Polling • 50ziger vom Riedl Friedl • Rosenmontagsball
 Mitternachteinlage der „Völser Fasnachtler“ • Ausflug Weiiiber's Gabalier Konzert •
 Foto-Shooting der Weiiiber's im Ötztal • 2x Auftritt Schlick Rott Dominik •
 Muttertagskränzchen Flaurling • Abschiedsklassenfeier Volksschule Polling (den Volksschulkindern wurde das Platteln gezeigt) • 60ziger von Dagmar Engensteiner •
 Hochzeit Sabine & Christian • Polterabend • Auftritt Seniorennachmittag Ötz •
 Auftritt Seefeld LHstV. Ingrid Felipe im Rahmen der Ratspräsidentschaft Österreichs •
 Auftritt Wipptal Classic • Auftritt Maturaball von unserer Sara



Folgt uns auf unserer Facebook-Seite - Weiiiber's, damit Ihr immer wisst, wann und wo wir unterwegs sind. Unser Terminkalender für 2019 ist noch nicht ganz voll. Der ein oder andere Termin kann noch gebucht werden.



Wir wünschen allen Pollingerinnen und Pollingern schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Kurima – Ein neuer Verein



Der Verein „**Kurima – neues Leben für Simbabwe**“, wurde im Dezember 2017 von uns, Martin Karombe und Nicole Karombe-Rott, gegründet.

Der Spendenverein soll in Armut geratenen Menschen, aber vor allem Waisenkindern in Simbabwe ein neues bzw. besseres Leben durch Landwirtschaft ermöglichen. Daher das shona Wort „Kurima“ welches „Landwirtschaft betreiben“ bedeutet. In den letzten Jahrzehnten verarmten die Bewohner Simbawbes drastisch -die Anzahl der Waisenkinder ist enorm! Im Jahr 2009 waren es 1,3 Millionen Kinder, die ihre Eltern aufgrund von HIV verloren hatten. In dieser Zahl sind Kinder, die aus anderen Gründen

elternlos geworden waren, nicht mit inbegriffen! Da wir lange in Simbabwe gelebt und in einem Waisenhaus mit 50 Kindern gearbeitet haben, kennen wir die Hilfsbedürftigkeit und Probleme des Landes und vor allem die der Kinder sehr gut. Unsere tiefgreifenden Erfahrungen haben uns dazu bewegt, diesen Verein zu gründen.

Eine der wichtigsten Erkenntnisse für uns war, dass Kinder nicht nur Kleidung, Essen und Schulbildung benötigen. Da es sehr wenig Arbeitsmöglichkeiten gibt, müssen sie unbedingt Fähigkeiten erlernen, die sie im Erwachsenenalter anwenden können, um für ihre Familie zu sorgen. Da Simbabwe ein sehr fruchtbares Land ist, kann man dort sehr gut Landwirtschaft betreiben. Nur leider fehlt vielen das Know-How längerfristig unterstützen wir zur Zeit drei Familien in Simbabwe. Wir haben es uns zum Vorsatz gemacht auch Familien zu unterstützen, damit die Zahl der Waisenkinder nicht noch mehr steigt.



Unser Herzensprojekt ist das Kinderheim mit dem Namen „Faith Farm Children’s Home“: Wir haben vor, ein Kinderdorf auf einer Farm zu errichten. Dazu haben wir vom Staat Simbabwe, genug Land nahe Chegutu zur Verfügung gestellt bekommen. Anfangs werden auf der Farm 20 Kinder leben, das heißt wir werden zwei Kinderdörfer errichten, in denen die Kinder landwirtschaftliche Fähigkeiten erlernen werden. Ihre schulische Ausbildung werden die Kinder in umliegenden Schulen absolvieren. Obwohl wir nun in Polling leben, lässt uns der Gedanke an die Hilflosigkeit der Waisenkinder in Simbabwe nicht los und wir können diese nicht einfach ihrem Schicksal überlassen. Dank unserer langjährigen Arbeit in Simbabwe haben wir vertrauenswürdige Kontakte und Freundschaften aufgebaut. Zwei Menschen helfen uns derzeit unentgeltlich bei den Vorbereitungen vor Ort.

Bisher konnten wir einiges an Spendengeldern durch Veranstaltungen, Sponsoren, Patenschaften und Mitgliedsbeiträgen erzielen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 25 Euro im Jahr. In den Weihnachtsferien werden wir nach Simbabwe reisen, um die ersten Vorkehrungen, wie Brunnenbau, Einzäunung und Tier-Ankauf in Angriff zu nehmen und um sicher zu gehen, dass die Spenden wirklich ein zu eins dort ankommen, wo sie gebraucht werden.

Wir bedanken uns hiermit bei allen Pollingern, die uns bisher unterstützt haben und hoffen auf viele neue UnterstützerInnen und HelferInnen, denn das Wohl der Kinder dieser Erde sollte unser aller Anliegen sein.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr. Mehr Informationen auf unsere Webseite an: <http://kurima-zimbabwe.com>



Vinzenzgemeinschaft

Die 2017 gegründete Vinzenzgemeinschaft Polling blickt auf ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr zurück. Dass wir in der Öffentlichkeit nicht sehr präsent sind, ist gleichzeitig die Stärke von Vinzenzgemeinschaften: im Bedarfsfall Menschen, die Hilfe benötigen, diskret und leise zu unterstützen.

Diese Unterstützung kann einerseits finanziell, andererseits aber auch durch Beratung und Begleitung, eventuell Fahrdienste, zum Beispiel bei Arztbesuchen oder Behördengängen, erfolgen. Auch in unserer Gemeinde gibt es Menschen, die Hilfe benötigen.

Neu eingeführt haben wir, auf Initiative von Frank Lindemann, das **REPAIR-CAFÈ**, das zweimal im Schützenheim stattgefunden hat. In einem Repair-Café versuchen Freiwillige gemeinsam mit den Gästen defekte Alltags- und Gebrauchsgegenstände zu reparieren. Dies ist einerseits ein Beitrag gegen Wegwerf-Mentalität und für Müllvermeidung, andererseits sind Repair Cafés auch soziale Treffpunkte für Menschen.



Der Zuspruch war noch nicht sehr groß, nicht zuletzt, weil die Post beim zweiten Mal den Postwurf nicht in der gesamten Gemeinde ausgeteilt hat. Für die Anwesenden war es aber ein angenehmer Nachmittag voll sozialer Kontakte, auch die eine oder andere Reparatur wurde bravourös erledigt, vor allem an der Nähmaschine war viel zu tun. **Danke an alle, die mitgeholfen haben, und den Schützen dafür, dass wir ins Schützenheim durften.**

Nachdem sie in den letzten Jahren etwas eingeschlafen ist, wird sie jetzt von der Vinzenzgemeinschaft zu neuem Leben erweckt:

Ab 2019 gibt es wieder die beliebte

Huangartstub´n

Einmal monatlich, und zwar immer am zweiten Dienstag im Monat, ist das Schützenheim ab 14:00 für alle älteren Menschen geöffnet.

Es gibt Kaffee, Tee, andere Getränke und Kuchen, es kann „gehuangartet“, gespielt, getratscht und gelacht werden.

Jeder ist herzlich willkommen, wir hoffen auf regen Besuch und gemütliche Nachmittage im Schützenheim.

Auf euer Kommen freuen sich die Initiatorinnen

Monika und Huberta

Kindergarten



WIR SIND FÜR EURE KLEINSTEN DA

In unserem Haus befinden sich 3 Kindergartengruppen in denen derzeit 49 Kindergartenkinder betreut werden. Außerdem verfügen wir über eine voll ausgelastete Kinderkrippe mit 23 Kinderkrippenkindern. Da die Anzahl der Kinderkrippenplätze begrenzt ist, können auch nächstes Jahr nur Pollinger Kinder ab dem vollendeten zweiten Lebensjahr in der Kinderkrippe aufgenommen werden. Anmeldungen für einen Kinderkrippenplatz werden vorerst auf die Warteliste gesetzt.



Zusätzlich werden 12 Schulkinder nach Schulschluss während der Mittagszeit in unserem Kindergarten betreut. Ab 14:00 Uhr nehmen weitere 10 Kinder die Nachmittagsbetreuung bis 15:00 in Anspruch.

Was war los:



Unser Highlight im vergangenen Kindergartenjahr:



Der Kindergarten und die Kinderkrippe luden zum Familienfest ein und veranstalteten das Musical

„Clara geht die Liebe suchen“.

„Ja, was ist die Liebe??? Liebe ist etwas ganz Besonderes. Sie macht, dass es in dir flattert und kribbelt. Sie macht, dass dein Herz Purzelbäume schlägt...“

Auch unsere Maus Clara suchte die Liebe und begegnete Freddy... und natürlich gab es ein Happy End! Unsere tollen Jungschauspieler rührten und begeisterten mit ihrer Vorstellung Jung und Alt!

Ferienbetreuung:

Gleich zu Beginn der Sommerferien wurde gemeinsam mit dem Kindergarten Hatting die Ferienbetreuung für 4 Wochen organisiert. Während der ersten 3 Wochen fand diese im Kindergarten Polling statt und diese Möglichkeit wurde von vielen Eltern genutzt.



An den heißen Sommertagen haben wir mit den Kindern Ausflüge in den Wald und zum Spielplatz unternommen und hatten viel Spaß bei Wasserschlachten im Garten.

Die Kinder beider Gemeinden konnten nach Herzenslust mit den Fahrzeugen herumflitzen und unsere schattigen Plätzchen luden zum Chillen ein.



Was war das für eine Aufregung als die Feuerwehr Polling eine **Feuerwehrrübung** in unserem Kindergarten durchgeführt hat!

Zwei Feuerwehrleute besuchten uns und erklärten den Kindern das richtige Verhalten im Notfall. Sie führten uns auch ihre tolle Ausrüstung und die Sicherheitskleidung, die sie im Einsatz vor dem Feuer schützt, vor.



Auch die Atemschutzmaske wurde den Kindern gezeigt und ihnen genau erklärt. Nach dem Feueralarm wurden die Kinder der zwei Kindergartengruppen im Parterre über das Fenster und die mutigen Kinder vom ersten Stock über das Dach „gerettet“.



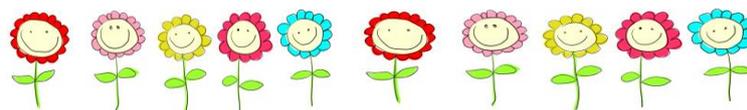
Was folgt noch:

Unser Kindergarten hat heuer die Möglichkeit, am Projekt „Energiewichtel im Kindergarten“ von Energie Tirol teilzunehmen.

Unser gesamtes Leben ist darauf ausgerichtet, Energie zu verbrauchen, was natürlich Auswirkungen auf unsere Umwelt und unser Klima hat. Daher wollen auch wir unseren Beitrag zur Energiewende leisten und uns im Laufe des Kindergartenjahres immer wieder kindgerecht mit den Themen Energie und Energiesparen auseinandersetzen, darüber sprechen, dazu basteln und forschen.

Zweimal wird uns auch eine Referentin von Energie Tirol besuchen, die mit den Kindern noch mehr ins Detail gehen und zu den Themen Energie und Strom spielen und experimentieren wird.

Mit Hilfe der Eltern, die das Thema hoffentlich auch zu Hause aufgreifen, werden unsere Kinder bestimmt zu kleinen Energiesparprofis.



Volksschule

MIT PLAN SICHER IN DIE SCHULE: SICHERER SCHULWEG WIRD REALITÄT AN DER VOLKSSCHULE POLLING

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Polling freuen sich seit kurzem über einen Umgebungsplan für einen sicheren Weg zur Schule. Der gemeinsam von AUVA, Schule, Gemeinde, Polizei, Eltern und KfV-Verkehrsexperten entwickelte Plan gibt Auskunft über Gefahrenstellen am Schulweg sowie zu sicheren Querungs-, Ein- und Ausstiegsstellen. Der Schulwegplan wurde im Oktober im Rahmen eines kleinen Festaktes von Mag. Martin Pfanner (KfV) an die Schule übergeben.



2 Abzweigung Nähe „Marterl“:
An dieser Straße ist ein Gehsteig vorhanden, der allerdings im Verlauf der Straße endet. Da weiter unten eine starke Kurve folgt, musst du die Straße rechtzeitig überqueren, damit du von den Kfz-Lenkerinnen und -Lenkern gesehen wirst. Da es dort keinen Zebrastreifen gibt, ist die richtige Querungsstelle im Schulwegplan eingezeichnet. Achte dort gut auf den Verkehr und gehe erst über die Straße, wenn diese frei ist.



3 Angersiedlung / Kreuzung bei Schule:
Diese Kreuzung ist unübersichtlich, da Sträucher in die Fahrbahn ragen und beim Queren die Sicht behindern. Außerdem sind die Autos teilweise schnell unterwegs, da die Straße bergab führt. Wenn du hier die Straße in Richtung Schule überqueren willst, tue dies unterhalb der Kreuzung vom Gehsteig aus. Gehe dann schräg über die Straße zur kleinen Brücke und weiter in die Zufahrtsstraße zur Schule hinein.



4 Vorplatz Volksschule / Kindergarten:
Von der Schule weg führt eine Straße geradlinig in östlicher Richtung. Da diese Straße relativ breit und gut einsehbar ist, sind die Autos hier manchmal etwas schneller unterwegs. Gehe hier am äußersten Fahrbahnrand am Zaun entlang. Geht hintereinander, wenn du mit deinen Freundinnen und Freunden unterwegs bist und drängelt nicht, vor allem dann, wenn Autos vorbeifahren.



5 Straße Richtung Pollingberg:
Die Straße Richtung Pollingberg ist schmal und steil. Auch hier sind die Autos manchmal etwas schneller unterwegs. Gehe wie zuvor immer am äußersten Fahrbahnrand. Wenn ihr mehrere Kinder seid, geht hier ebenfalls hintereinander und drängelt nicht. Wenn du in der Nähe einer besonders engen Stelle auf ein Auto triffst, lass dieses lieber zuerst fahren oder gehe erst weiter, wenn das Auto stehen geblieben ist.

Und das war in der Schule los....



Das letzte Jahr, das war wieder famos
an der VS Polling war einiges los.

Wir fuhren nach Innsbruck um die **Geschichte von der
„Steinsuppe“** zu sehen und ließen es uns auf der
Weltenbummler-Messe gut gehen.

Im März auf die **Schier** wir uns begaben dann –
den Gschwandkopf rauf und runter – der Schweiß von der Stirn uns rann.

Das Schirennen am Freitag war von der Woche
das Beste und jede und jeder strengte sich an
ganz feste.

Viele Eltern zum Anfeuern kamen –
so bekam das Rennen einen tollen Rahmen.



Im April kam Hansi mit einer
tollen Idee –

der Wald braucht neue Bäume, als los – **„Aufforsten geh!“**
Mit Familie Gritsch pflanzten wir Ahorn und Fichten,
am Pollingberg könnt ihr sie jetzt noch sichten.



Schließlich im Juni unser **Tiroler Abend** stattfand,
wir zogen an unser schönstes Gewand.
Wir sangen und tanzten und hatten viel Spaß
alle Leute im Vereinshaus sahen und hörten das.



Tolle Bilder malten wir für
das **Feuerwehrfest** –
wir sind halt Künstler – das steht
eindeutig fest.



Nach Innsbruck zum **Singfest** fuhren wir zum Abschluss
- für uns nach dem Tiroler Abend ein absolutes Muss.

Nach den langen Sommerferien sind wir gestartet nun neu –
Frau Bernadette Pfurtscheller die 1. Klasse nun betreut.
Ihr seht das Schuljahr 2017/18 war kein Graus
und der Bericht, der ist nun aus.

Veranstaltungskalender

JÄNNER: 05.01.	Jahreshauptversammlung	Feuerwehr	FF-Halle
FEBER: 23.02.	Maskenball	Feuerwehr	Vereinshaus
MÄRZ: 05.03. 07.03. 23.03. 24.03. 30.03.	Kinderfasching Jahreshauptversammlung Jubiläumsausstellung Fastensuppen-Essen Neon Night	Musikkapelle Schützen Tscheggenschafer Pfarre Landjugend	Vereinshaus Schützenheim Vereinshaus Schützenheim Vereinshaus
APRIL: 06.04. 13.04. 13.04. 21.04. 27.04.	Frühjahrskonzert Palmlatten binden Osternest basteln Osternest Kirche Schützengedenkwatten	Musikkapelle Kath.Fam.Verb. Landjugend Landjugend Schützen	Vereinshaus Vereinshaus Vereinshaus Kirche Schützenheim
MAI: 01.05. 05.05. 12.05. 25.05.	Schafbadn Floriani Erstkommunion Firmung	Schafer Feuerwehr Pfarre Pfarre	Schafbad Kirche Polling Kirche Inzing
JUNI: 08.05.	Pfingstturnier	FC Flauring Polling	Fußballplatz
JULI 05./06./07.07	Bezirksmusikfest	Musikkapelle	Bauhof
AUGUST: 15.08. 31.08.	Rochus Landjugendball	Musikkapelle Landjugend	Vereinshaus Vereinshaus
OKTOBER: 25.10.	Wildessen	Schützen	Schützenheim
NOVEMBER: 08.+09.11. 15.-17.11. 29.11. 30.11. 30.11.	Theateraufführungen Theateraufführungen Nikolauseinzug Dorflauf Bergadvent	Theaterverein Theaterverein Tuifl Tuifl Ortsbäuerinnen	Vereinshaus Vereinshaus Vereinshaus Grinzeleitkapelle
DEZEMBER: 05.12. 21.12. 23.12. 24.12. 24.12.	Nikolaus Hausbesuche Christkindleinzug Friedenslicht Filmvorführung Agape Abendmesse	Landjugend Musikkapelle Feuerwehr Inser Dorf Landjugend	Vereinshaus Feuerwehrrhalle Vereinshaus Kirche

„Lothar unterwegs“

Hier sind einige Schnappschüsse vom Dorfgeschehen die bei diversen Veranstaltungen unterm Jahr von unserem Ombudsmann **Lothar Müller** festgehalten wurden!



Jugendchor
Oberhofen
Kreuzweg
Vergelts Gott -
namens aller!
Lothar



Karfreitag



Palmsonntag



Osternacht



1.Repair-Cafe. 13.4.2018. Gastgeber: Vinzenzgemeinschaft



Fronleichnam



Bewegtes Frühstück



Maiandacht Grinzeleitkapelle



Herz-Jesu Prozession



Frühschoppen am Stagglhof



Sanierung Pöllingbergstraße



Seelensonntag



Danke für deinen Einsatz, Lothar!!!





Tiroler Weihnacht: Alfons Walde

(https://shop.alfonswalde.com/epages/es268867.sf/de_DE/?ObjectPath=/Shops/es268867/Products/B111W)

*Gipfel ragen schneeweiß auf,
so vertraut und wohlbekannt,
glitzern manchmal in der Wintersunn,
heller als ein Diamant.
Festlich trägt der Wald ringsum
seine weiße Winterpracht.
Tausend kleine Fackeln ziehen
durch die hohe Winternacht.*

*Scho liegt drunt im Tal
der erste Schnee.
Wenn i in der Nacht
zur Mettn geh
und i fühl mi
dahoam so wohl,
so schon sind Weihnachten nur in Tirol.*

(Text aus dem Lied „Weihnachten in Tirol“ von Hansi Hinterseer)